

1. Einleitung . . . . .	7
2. „Warum soll ich überhaupt vernünftig sein?“ – ein Plädoyer für die Kunst vernünftiger Argumentation . . . . .	9
3. Voraussetzungen vernünftiger Argumentation . . . . .	13
Zwei Hauptregeln . . . . .	16
4. Wie wir Diskussionen vorbereiten und leiten können – einige nützliche Tips . . . . .	18
5. Aussagen, Hypothesen, Theorien – was wir auf jeden Fall darüber wissen sollten . . . . .	21
Wir klassifizieren Aussagen . . . . .	24
Wir gliedern eine Rede . . . . .	28
6. Begriffe, Definitionen, Klassifikationen – wie wir richtig damit umgehen . . . . .	30
7. „Können Sie das auch beweisen?“ . . . . .	36
8. Kritik üben . . . . .	38
Wir kritisieren informative Aussagen . . . . .	39
Wir kritisieren technologische Aussagen . . . . .	43
Wir kritisieren normative Aussagen . . . . .	46
Ein Gespräch über Moral . . . . .	51
Sein und Sollen: Wie vernünftig ist die Unterscheidung zwischen informativen und normativen Aussagen? – ein kleiner Exkurs . . . . .	55
Ideologiekritik – ein Überblick . . . . .	57
9. Fehler beim Argumentieren: Fehlschlüsse, faule Tricks und Immunisierungsstrategien . . . . .	64
Achtung Fehlschlüsse! . . . . .	65
<i>Genetische Fehlschlüsse 65 – Angriffe auf die Person 66 –</i> <i>Intentionalistische Fehlschlüsse 71 – Performative Widersprü-</i> <i>che 72 – Naturalistische Fehlschlüsse 74</i>	

Faule Tricks . . . . .	76
<i>Trick Nr. 1: Die Entweder-Oder-Taktik 76 – Trick Nr. 2: Aussagen entstellen 78 – Trick Nr. 3: Ausweichen in Details 79 – Trick Nr. 4: Definitionen-Abfrage 81 – Trick Nr. 5: Gegenfragen 81 – Trick Nr. 6: „Ja, aber“ 82</i>	
Immunisierungsstrategien – nur nicht die Nerven verlieren .	82
<i>Vage und schwärmerisch formulieren 83 – Mit Begriffsmonstern argumentieren 84 – Eine privilegierte Position haben 84 – Alles eine Frage des Glaubens 87 – Thesen nachträglich verändern 90 – Ad hoc-Thesen erfinden 91</i>	
10. „Ich habe aber die Erfahrung gemacht ...“ – Erfahrungen als Argumente? . . . . .	93
Theorien und Erfahrungen – einige Erläuterungen . . . . .	94
11. „Als Betroffene muss ich dazu sagen ...“ – Betroffenheit als Argument? . . . . .	98
12. „Alles hängt doch vom jeweiligen Standpunkt ab, alles ist relativ“ – ist der Relativismus vermeidbar? . . . . .	101
Der Relativismus der Esoteriker . . . . .	105
13. Die Gesprächspartner – wie wir sie unterscheiden können . . . . .	110
14. Argumentieren und kommunizieren – die Botschaften des Körpers und der Stimme . . . . .	112
Frauen und Männer – wie verschieden reden und argumentieren sie? . . . . .	115
15. Gut präsentieren, vernünftig argumentieren . . . . .	120
Richtig vorbereiten. . . . .	121
Gut gliedern . . . . .	123
Richtig sprechen . . . . .	132
Verständlich formulieren. . . . .	139
16. Die Präsenz – wie wir sie optimieren können. . . . .	146
Über den richtigen Umgang mit Medien. . . . .	150
17. Ein Fazit: Möglichkeiten und Grenzen vernünftiger Argumentation . . . . .	154
18. Das große Finale. . . . .	155
Literaturhinweise. . . . .	161
Register . . . . .	166